



Die erste Ferienwoche ist schon wieder rum: Die Bewohner von Kindstadt zeigten sich am Freitag mit Projektleitern Sandra Ihring (vorne liegend). Foto: Moser

# Fast wie im richtigen Leben

In der Ingolstädter Kinderstadt wird im Rat um die Macht gerungen – bis hin zu Bürgermeister-Neuwahlen

Von den Kinderreportern  
und Chetredakteurin Lina (12)

**Kindstadt (DK)** Die erste Woche in der Ingolstädter Kinderstadt neigt sich dem Ende entgegen. Die letzten Stunden auf dem Gelände hinter dem Plus-Jugendtreff an der Waldesengasse waren noch mit viel Proben gefüllt und teils regelrecht turbulent, was das von dem acht- bis zwölfjährigen Kindern selbstverwaltete öffentliche Leben gegen Vroni machte, in dem er ihnen erzählte, dass Vroni an allem Schuld war. Außerdem sammelte er Unterschriften, damit Vroni abgewählt wird. Kurz darauf war auch ein Zeremonie im Umlauf, auf dem Vroni dem Titel übergeben wurde, damit Vroni bleibt. Kinder behaupteten, dass die Unterschriften unter dem Titel dem Vroni haupten, dass die Unterschriften auf dem Zettel gegen Vroni gefälscht seien.

richten:

Am Donnerstag und Freitag gab es viel Trubel bei der Neuwahl, doch Vroni setzte sich am Donnerstagabend in Ziel: Am Nachmittag fanden Neuwahlen statt, doch Vroni kandidierte wieder für das Amt der Bürgermeisterin, und mit 48 Stimmen wurde sie wieder gewählt. Die Bürgermeisterin wurde gewählt, die Bürgermeisterin wurde gewählt, die Bürgermeisterin wurde gewählt. Zweiter mit 16 Stimmen, Dritter mit 16 Stimmen, Dritter mit 16 Stimmen.



**Immer im Einsatz:** Die Kinderreporter der ersten Woche sind stets mittendrin, wo es beachtenswerte Nachrichten aus dem Kindstädter Leben gibt, meist ist es auch hier die Politik. Fotos: Häuser, Kinderreporter

Quirin mit 14 Stimmen. Viele sind froh darüber, dass Vroni wieder Bürgermeisterin ist. Sie wurde ausgebucht, aber auch gefeiert. Samuel dagegen ist sehr aufgebracht. Seine Worte nach der Wahl: „Warum haben wir Vroni abgewählt, wenn sie jetzt wieder Bürgermeisterin ist?“ Am Freitag der ersten Ferienwoche waren dann am Nachmittag viele Veranstaltungen. Es fand das Theaterstück „Andy, Alice und das Bist“ statt. Der Eintritt kostete zwei bezelungungsweise drei Plus-Potter, unsere Währung. „Andy, Alice und das Bist“ ist ein spannendes Theaterstück für alle Altersklassen. Es war sehr lustig, als dem Baum die Leinwand in den Nacken gefallen ist. Bei der Zaubershow gab es viele Zaubertricks zum Nachmachen, wie dem „Ich weiß was du denkst“-Zaubertrick. Bei der Modenschau wurden viele Kleidungsstücke gezeigt, die man alle im Verkaufshaus kaufen kann. Der Freitag ist für manche Kinder der letzte Tag in Kindstadt. Deswegen wünschen wir allen noch schöne Pflingstferien. Fortsetzung folgt...

# „Ich habe vor allem die Aufgabe, hier alles am Laufen zu halten“

mit Glücksgefühle aufgestiegen. hast du?

**Johannes:** Was willst du als Bürgermeisterin schaffen? Ich habe vor allem die Aufgabe, hier alles am Laufen zu halten und dafür zu sorgen, dass alle hier glücklich sind.

**Bürgermeisterin Vroni:** Also ich will es schaffen, dass hier alles fröhlicher und schöner wird und dass die Leute hier auch sehr glücklich sind.

**Johannes:** Was würdest du für einen Stand dazu schaffen? **Bürgermeisterin Vroni:** Ja, eigentlich schon, und Bürgermeister zu sein, ist schon ein toller Job. **Johannes:** Vielen Dank für das Gespräch. Auf Wiedersehen. **Bürgermeisterin Vroni:** Auf Wiedersehen.



Der erste Rat von Kindstadt: Bürgermeisterin Vroni (vorne) mit den Kinderreportern Mathias (von links), Amaka, Eduard, Samira und Julia. Foto: Häuser

**Reporter Johannes:** Hallo, ich bin Johannes und interviewe jetzt die Bürgermeisterin. **Bürgermeisterin Vroni:** Hallo. **Reporter Johannes:** Wie heißt du? **Bürgermeisterin Vroni:** Ich bin Johannes. Und wie alt bist du? **Bürgermeisterin Vroni:** Ich bin neun Jahre alt. **Johannes:** Wie war das Gefühl, zur Bürgermeisterin gewählt zu werden? **Bürgermeisterin Vroni:** Also es war sehr schön, und da sind in